

Hannes Dufek

Collapsing as critical strategy (2017), für Klavier solo

Es ist widersinnig – ein Klavierstück ist keine Kritik, das Zusammenbrechen, ganz egal wovon, wie und wann, ist keine kritische Strategie. Dabei kommt es im ersten Fall gar nicht darauf an, ob das Stück in diesem oder anderen Idiomen geschrieben wird, im zweiten Fall kommt es auf gar nichts an, ein Zusammenbruch markiert, meistens jedenfalls, einen Nullpunkt. Auf einem anderen Blatt steht jedoch, dass es die Freiheit des Individuums ist (die subjektiv erlebte, von der sogenannten absoluten ist nicht zu sprechen), die jegliche Kritik erst ermöglicht. Wie viel an und in mir tatsächlich verbunden ist mit den anderen, mir im übrigen unbekannt Menschen und wie viel sich nur auf die Einhaltung von geschriebenen und ungeschriebenen Gesetzen bezieht, kann ich nicht sagen. Man sitzt, man arbeitet. Darin liegt Freiheit, und Kritik zumindest dem Gedanken und der Haltung nach. Ästhetisches Wohlgefallen ist nicht gleichzusetzen mit Mittäterschaft. Das berühmte Wort von Rosa Luxemburg variierend, könnte man sagen: ein bewegter Geist liegt niemals in Fesseln...